



Alnus cordata



| | |
|----------------------------|---|
| Höhe | 10 - 15 m |
| Breite | 4-8m |
| Krone | breit kegelförmig, halboffene Krone |
| RINDE UND ÄSTEN | grau, später leicht gefurcht |
| Blatt | herzförmig, grün, 5 - 12 cm |
| Blüte | Kätzchen, ? ± 1 cm, ? ± 10 cm, Februar/März |
| Früchte | faßförmige Erlenzapfen, 2 - 3 cm |
| Stacheln und Dornen | keiner |
| Toxizität | nicht giftig (in der Regel) |
| Bodenart | anspruchlos, wächst gut auf nährstoffarmem, trockenen Boden |
| Bodenfeuchtigkeit | verträgt trocknen Boden, verträgt kurzzeitige Überflutung, verträgt langzeitige Überflutung |
| Bepflasterung | verträgt bepflasterte Standorte |
| Winterhärte | 6b (-20,5 bis -17,8 °C) |
| Windbeständig | gut |
| Andere Widerstände | Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, verträgt Streusalz |
| Verwendung | alleen und breite straßen, küstengebiete |
| Form | Hochstamm, mehrstämmige Baum |
| Ursprung | Italien |

Alnus cordata ist in Italien und Teilen Griechenlands heimisch. Er wächst kräftig und kann letztendlich eine Höhe von 15 m erreichen. Kennzeichnend sind die fast ganz horizontal stehenden Seitenäste. Aus den verteilt stehenden Knospen, die auf kurzen Stielen stehen, erscheinen bis zu 12 cm große herzförmige Blätter, von denen die Oberseite grün und glänzend ist. Das Blatt bleibt im Herbst lang am Baum. Bereits gegen Ende des Winters erscheinen die weiblichen und hängenden männlichen Kätzchen. Hierauf folgen die bekannten in Trauben angeordneten Erlenzapfen, die vom September an erscheinen und den ganzen Winter über am Baum hängen bleiben. Der Baum wurzelt oberflächlich und flach, mit vielen feinen Wurzeln. Kaum empfindlich gegen Seewind, verträgt Straßenpflaster.